

Braumeister: Dir. Alfred Hoevelhaus. **Malzmeister:** Prokurist Hermann Enke.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Dr. Albert Mummenhoff; Stellv. Dir. i. R. Karl Stahlhut, Bochum; Kaufm. Gust. Schmitz, Essen; Gutsbes. Ludwig Scharpenseel, Allagen a. M.; Adolf Scharpenseel, Königswinter; Bank-Dir. i. R. Jos. Heitmann, Recklinghausen; Bergwerks-Dir. Clemens Mittelviehhaus, Gleiwitz, Oberschl.; Bank-Dir. Dietrich Becker, Essen; Fabrikant Walter Klinke, Altena; Bankier C. Tewes, Bochum; vom Betriebsrat: J. Rübenkamp, F. Heining.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass.

Bankverbindung: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Postscheckkonto: Essen 25030.  Bochum Hauptabteil., Abt. Victoria Bochum 311, 372-75, Recklinghausen 2110-11, Herne 158-59.  Schlegelbräu.

Wort- u. Warenzeichen: Deutsch Schlegel Pilsener.

Bürgerliches Brauhaus in Bonn,

Bornheimer Str. 42.

Gegründet: 1./9. 1897; eingetr. 22./9. 1897; für Rechnung der Ges. ab 1./10. 1897.

Zweck: Weiterführung der in die Ges. eingebrachten Brauereietablissemens: 1) Brauerei zum Bären, Franz Josef Gervers Nachf.; 2) Brauerei Otto Wolter, Adler-Brauerei; 3) Brauerei Herm. Aug. Wirts in Bonn. Produktion: Ober- u. untergärige Biere, ferner Eis. 1900/01 wurde für eine event. spätere Vergrößer. des Betriebes an der Bornheimer Str. ein Terrain von 32 a nebst Wohnhaus u. 1906 ein solches von 11 a erworben. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaften. Jährl. Bierabsatz 40 000—50 000 hl.

Betrieb: Sudhausanlage mit Dampfkochung, 2 Eismaschinen (System Linde), Fass- u. Flaschenreinigung, Dampfmaschine, elektr. Antrieb.

Kapital: RM. 1 600 000 in 1600 Akt. zu RM. 1000. Urspr. M. 1 600 000 in 1600 Aktien zu M. 1000. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 30./5. 1925 in bisher. Höhe auf Reichsmark.

Hypothek.-Anleihe: M. 1 100 000 in 5% Teilschuldversch. v. 1900. Stücke zu M. 1000 u. M. 500. Zahlst.: Bonn: Ges.-Kasse; Bonn u. Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. Noch in Umlauf Ende Sept. 1929: RM. 69 713. Kurs Ende 1914—1929: 100*, —, 96, —, 100*, 100, 100, 90, —, —, —, —, 80%. Notiert in Mannheim.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Spät. im Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie oder 1 Interimsschein = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5%, höchstens 20% zum R.-F. bis 20% des A.-K. erreicht sind, event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährl. Vergüt. von RM. 2400 für den Vors. u. RM. 1200 für jedes Mitgl.), Rest an Aktien.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. u. Geb. 1 621 901, Masch. 59 400, Fässer, Tanks u. Bottiche 55 000, Gerätschaften 15 500, Wirtschaftseinricht. 20 200, Fuhrpark u. Kraftwagen 58 800, Flaschen u. Kasten 1, Aussenstände 978 567, Kassa, Wechsel, Bank- u. Postscheckguth. u. Vorräte 288 048. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Schuldversch. 69 713, Hyp. 360 761, R.-F. 175 711, noch einzulösende Div. 3540, Anleihezs. 2853, Schulden in lauf. Rechn. 440 406, Hinterleg. u. Sicherheiten 107 100, gestundete Brau- u. Biersteuer 51 156, Rückst. für Ern. u. Ersatzbeschaff. 70 000, Delkr. 10 000, gestundete Nachtragssteuer 87 691, Gewinn 118 484. Sa. RM. 3 097 417.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk., Löhne, Gehälter, Brausteuer, Ausbesserungen, Futtermittel usw. 1 326 614, Abschr. 129 525, Gewinn 118 484 (davon: R.-F. 5058, Div. 80 000, Tant. 11 859, Unterstütz. u. Zuwend. 4000, Vortrag 17 567). — Kredit: Vortrag 17 322, Geschäftsertragnis 1 557 302. Sa. RM. 1 574 624.

Dividenden: 1913/14: 5%; 1923/24—1928/29: 5, 5, 5, 5, 5, 5%.

Direktion: Herm. Aug. Wirts, Joh. Strack. **Prokuristen:** H. Maurer, P. Wirts, Otto Lohmann. **Braumeister:** J. Wolf.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Peter Doetsch, Godesberg; Bankier Friedr. von Schulz-Hausmann, Bonn; Bergassessor K. Braunsteiner, Essen.

Zahlstellen: Für Div.: Bonn: Gesellschaftskasse, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Postscheck-Konto: Köln 38 385.  3571.  Bürgerliches Brauhaus Bonn.

Bergschlösschen-Actien-Bierbrauerei in Braunsberg, Ostpr.,

Gartenstr. 10. (Börsenname: Brauerei Bergschlösschen.)

Gegründet: 1871; eingetr. 11./11. 1871. Bierniederlagen: An verschiedenen Plätzen in Ost- u. Westpreussen.

Zweck: Betrieb der Brauerei u. Mälzerei, Fassfabrik, auch Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften. Jährl. Bierabsatz 70—80 000 hl.

Betrieb: Neuzeitliche Maschinenanlagen jeder Art; 6 Kraftwagen, 10 Gespanne. Produktion: Unter- u. obergärige Biere, ferner Eis. Nebenprodukte-Verwert.: Durch Verkauf. Grundbesitz: 27 516 qm. Angestellte u. Arbeiter: 117.

Kapital: RM. 600 000 in 400 Aktien zu RM. 1000 u. 1000 Aktien zu RM. 200. — **Vorkriegskapital:** M. 800 000.